BILD: SN/WILDBILD

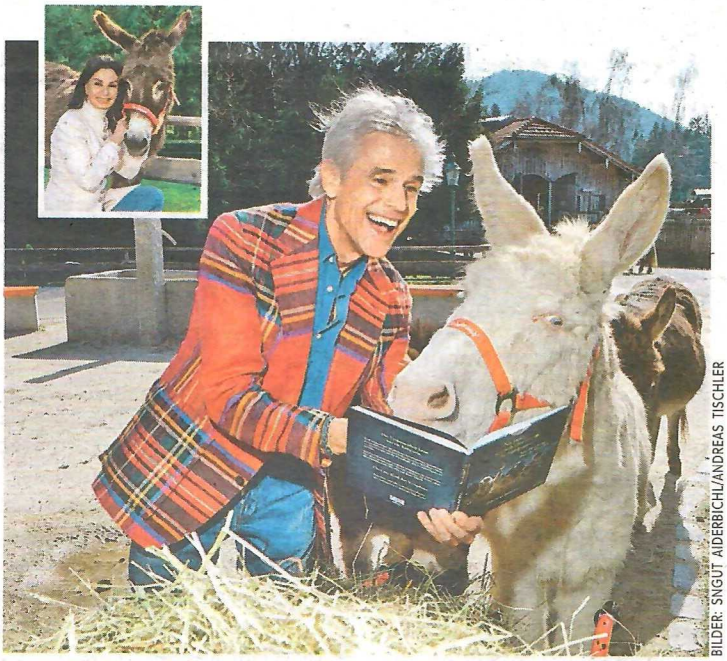
r Verein Vielfalt zur Förderung on Menschen mit jeder Art von ehinderung weist auf ein Problem hin, das heuer im Bezirk kut ist. „Es gibt im Sommer wegen Personalmangels keine integrative Ferienbetreuung mehr."

Helga Wallner-Flöcker blickt rotz aller Probleme optimistisch n die Zukunft. „Ich sehe mich als otschafterin." Sie ist fest überzeugt, dass eines Tages auch auf dem Arbeitsmarkt erkannt wird, wie wertvoll Menschen mit Downsyndrom sind. „Sie nehmen Menschen anders und ohne Vorurteile wahr, sehr positiv reagieren darauf zum Beispiel alte Menschen und Menschen mit Depressionen." Um Felicitas' Zukunft macht sie sich keine Sorgen: „Ich sehe sie als selbstständigen Menschen mit ganz vielen Möglichkeiten."

Verein lädt in den Europark ein

Der Verein Down-Syndrom Salzburg ist am 21. März von 9 bis 19 Uhr mit einem Infostand im Europapark Salzburg vertreten. Interessierte können mit Familien sprechen, sich informieren und viele Programmpunkte genießen. Auftreten werden der integrative Chor der VS und MS des Diakonievereins. Es wird auch gemalt und getrommelt. Um 16.30 Uhr steht ein Flashmob der inklusiven Tanzgruppe auf dem Programm.

Der Weltdownsyndromtag findet entsprechend der Zahl Trisomie 21 am 21. 3. statt. Trisomie 21 bedeutet, dass das Chromosom 21 dreifach (statt zweifach) vorhanden ist.



BILDER: SNGUT AIDERBICHL/ANDREAS TISCHLER

Bestsellerautor im Tierparadies

Die Affen waren am Mittwoch die eigentlichen Stars am Henndorfer Gnadenhof Gut Aiderbichl. Und das, obwohl unter all den Eseln, Schafen, Hühnern und Schweinen kein einziger Affe auszumachen war. Grund dafür ist das neueste und exakt 614. Buch des österreichischen Schriftstellers Thomas Brezina. In „Na und, sprach der weiße Schimpanse" erzählt dieser die Geschichte der ehemaligen Laboraffen aus Gänserndorf. Aiderbichl-Gründer Michael Aufhauser übernahm die Tiere 2009 und schenkte ihnen im Affenrefugium ein neues Zuhause. „Das Schöne ist, dass diese Tiere trotz der Jahre in Isolation und der Tierversuche, die sie über sich ergehen lassen mussten, ein gutes Sozialverhalten haben", so Sonja Klima (kl. Bild). Die Aiderbichl-Botschafterin setzte das Projekt mit Aufhauser um. Und genau diese Tatsache faszinierte auch Brezina. „Diese Tiere hätten alles Recht der Welt, mit Menschen nichts mehr zu tun haben zu wollen oder aggressiv zu sein. Beides ist nicht der Fall." Basierend auf dieser wahren Begebenheit sei eine Geschichte des Vergebens entstanden.

Goldene Reichenhaller Ostereiersuche vom 16. 3. bis 2. 4.

Ostern in der Alpenstadt: Spaß für Familien, Kinder und Freunde.

Goldene Ostereier sind versteckt – und wer alle findet, hat die Chance auf großartige Gewinne. Gemeinsam mit Stadtmarketing und Bad Reichenhaller Unternehmerforum findet auch heuer wieder das beliebte Suchspiel in den Schaufenstern der Innenstadt-Geschäfte statt. Teilnehmer gehen durch die Fußgängerzone und zählen die hoffentlich richtige Anzahl der versteckten Ostereier. Dann nur noch die Zahl in die Teilnahmekarten eintragen, fertig. Karten sind in Geschäften und Tourist-Infos erhältlich.

Natürlich bietet sich die Suche besonders für Familien und Kinder an – bei einem Bummel durch die Stadt hat man zugleich die Gewinnchance auf Preise im Wert von über 1000 Euro: Predigtstuhl-Erlebnis, Veranstaltungstickets, Kulinarisches, Shopping-Gutscheine und, und, und. Ein spannender Osterausflug für Groß und Klein.

Als Hauptpreis winkt ein Tag „Urlaub dahoam" für 2 Personen im 4*S Alpine Hideaway & Spa Hotel Klosterhof inklusive Genießer-Frühstück, Day Spa & Floating im AlpenSole-Dom im Wert von rund 350 Euro! Dabei sein lohnt sich – einfach durch die Stadt flanieren und gewinnen!

Tipp für Familien:
- Ostereiersuche am Ostersonntag im Ortenaupark (31. März, 11–12 Uhr).

WWW.BAD-REICHENHALL.DE/OSTERN

BILD: SN/BAD REICHENHALL TOURISMUS

ANZEIGE